

[43761.] Zur Versendung liegt bereit:  
**Der Salzbund;** ein Zweig des Freimaurer-  
 Ordens in den thüringischen Landen im  
 18. Jahrhundert, herausgegeben von Karl  
 Heinrich Schaible, Dr. med. et philos.  
 12. London 1882. Preis 75 s.  
 Handlungen, welche sich für das kleine  
 Schriftchen interessiren wollen, stelle ich gern  
 1 Expl. à cond. zur Verfügung.  
 London, 1. September 1882.

A. Siegle.

### A. Twietmeyer in Leipzig.

[43762.]

#### Englische Neuigkeiten.

Farrar, early days of christianity. 2 Vols.  
 24 sh.  
 Raphael's cartons, engraved on steel by  
 Greatbock. Folio. 10 sh. 6 d.  
 Ashhurst, international encyclopaedia of  
 surgery. Vol. II. 31 sh. 6 d.  
 Murray, Side lights on English society.  
 10 sh. 6 d.  
 Children's kettle drum. New ed. 3 sh. 6 d.  
 Chums, a tale of the queen's navy. 3 Vols.  
 31 sh. 6 d.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Heuser's Verlag (Louis Heuser)  
 in Neuwied.

[43763.]

Im October erscheint:

Die  
**Erblichkeit der Gebrechen**  
 des Leibes und der Seele,  
 überhaupt

der Geisteskrankheiten, der sitt-  
 lichen Leiden, der Taubstumm-  
 heit, Skropheln und Lungen-  
 schwindsucht insbesondere,

nebst  
 Ratschlägen, diesen Gebrechlich-  
 keiten und Krankheiten entgegen-  
 zutreten und sie zu verhüten.

Von  
 Dr. Eduard Reich.

Preis complet broch. 4 M. 80 s ord.,  
 3 M. 20 s no.;

eleg. in Ganzleinen geb. 6 M. ord., 4 M. no.  
 Handlungen, welche für das fein aus-  
 gestattete Werk Verwendung haben, bitte,  
 gef. mässig verlangen zu wollen, indem die  
 hohe Auflage durch Lieferungs-Ausgabe be-  
 reits stark zusammengeschmolzen ist.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 23. September 1882.

Heuser's Verlag  
 (Louis Heuser).

### „Deutsche Warte.“

[43764.]

#### Blätter

für

deutsche Cultur-Bestrebungen,  
 Politik und Unterhaltung, Kunst  
 und Wissenschaft.

Wöchentlich eine Nummer 2—2½ Druck-  
 bogen stark,  
 zum Preise von pro Quartal nur 1 M.  
 50 s ord.

Die „Deutsche Warte“, die billigste  
 und gediegenste aller bestehenden Wochen-  
 schriften, beginnt mit Monat October ihren  
 ersten Jahrgang. Das Probe-Abonnement  
 für den Monat September hat offenbart, wie  
 selbst in dem heute überfluthenden Markte  
 von Zeitungen und Journalen ein neues  
 Unternehmen Interesse und Werthschätzung  
 wachrufen kann, welches, wie die „Deut-  
 sche Warte“, die distinguirtesten und be-  
 fähigsten Federn in fester Organisation um  
 sich geschaart hat. Von nah und fern sind  
 der „Deutschen Warte“ Freunde zu-  
 geströmt, aus hohen und höchsten Kreisen.

Ihre Majestät die Kaiserin-Königin  
 bringt der „Deutschen Warte“, laut  
 Cabinettschreiben vom 8. September,  
 lebhafteste Theilnahme entgegen, hat  
 mit Interesse und Befriedigung von  
 dem reichen Inhalt Kenntniss genommen  
 und will der „Deutschen Warte“ in  
 ihren weiteren Publicationen alle Be-  
 achtung schenken.

Viele grosse Blätter des In- und Aus-  
 landes haben sich in lobendster Weise über  
 die „Deutsche Warte“ ausgesprochen und  
 empfehlen warm den Erwerb dieser billig-  
 sten und interessantesten Wochen-  
 schrift.

Die „Deutsche Warte“ bespricht  
 wöchentlich in prägnanter und fesselnder  
 Form alle bedeutenden Tagesfragen, be-  
 handelt Cultur-Fragen und Cultur-Bestre-  
 bungen.

Ferner wird die „Deutsche Warte“  
 regelmässig enthalten: Spannendes und ge-  
 wähltes Feuilleton nur erster Autoren. —  
 Feuilleton-Plaudereien. — Allgemein nüt-  
 zliche Aufsätze. — Aus den Capiteln der  
 praktischen Humanität. — Populärwissen-  
 schaftliche Original-Aufsätze. — Lyrik. —  
 Militärisches. — Wirthschaftliches aus der  
 Praxis für die Praxis. — Sport und Jagd.  
 — Vor und hinter den Coulissen. — Uni-  
 versitätsnachrichten. — Todtenschau. —  
 Literarisches. — Sensationelles aus Kunst  
 und Wissenschaft. — Neue Entdeckungen  
 und Erfindungen. — Kleine Chronik und  
 Vermischtes. — Humoristikon. — Räthsel.  
 — Fragekasten mit allen Abonnenten. —  
 Inserate.

Geschmackvolle Placate stehen  
 auf gef. Verlangen gratis zur  
 Disposition.

Unsere

#### Bezugs-Bedingungen

sind pro Quartal 1 M. 50 s ord., 1 M. 10 s  
 netto und 7/6 Exemplare und stellen zum  
 Vertrieb Nr. 1. nach Bedarf zur Verfügung.  
 Wir empfehlen die „Deutsche Warte“  
 Ihrem Interesse und sind überzeugt, dass  
 bei nur einiger Verwendug dieses so über-  
 aus reichhaltige Wochenblatt in seiner  
 elegantesten Ausstattung für Sie ein sehr  
 lohnender Absatzartikel werden wird, und  
 bitten, Ihren Bedarf zu verlangen.

Inserate, die dreigespaltene Zeile mit  
 50 s berechnet, finden durch die „Deutsche  
 Warte“ weiteste Verbreitung, und bewilligen  
 wir auch hierauf dem Buchhandel 25% Rab.

Hochachtungsvoll

Leipzig u. Berlin, den 25. September 1882.

Die Expedition der „Deutschen Warte“.

#### Vorläufige Anzeige.

[43765.]

Dank der überaus günstigen Aufnahme,  
 welcher sich meine Anthologie:

#### Deser, Perlen deutscher Poesie.

zu erfreuen hatte, ist die erste Auflage bereits  
 bis auf wenige Exemplaren vergriffen und, da  
 täglich größere Bestellungen einlaufen, der Neu-  
 druck der zweiten Auflage schleunigst in Angriff  
 genommen.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, wird  
 ein Theil der zweiten Aufl. in bedeutend ele-  
 ganterer Ausstattung hergestellt. Auf feinstes  
 Chamois-Papier gedruckt mit den sauber aus-  
 geführten Porträts:

Bodenstedt, Chamisso, Droste, Fontane,  
 Freiligrath, Geibel, Grün, Heine, Kinkel,  
 Lenau, Wisl. Müller, Rittershaus, Roquette,  
 Rückert, Scheffel, Alb. Traeger

illustrirt und mit einem hochfeinen, lithograph.  
 Widmungsblatt versehen, außerdem auf das  
 reichste und geschmackvollste gebunden, wird die  
 in so kurzer Zeit bekannt und beliebt gewordene  
 Anthologie auch im neuen Gewande gewiß erst  
 recht ein willkommenes Fest- und Gelegenheits-  
 geschenk sein.

= In 6 Wochen die erste Auflage verkauft,  
 ist wohl die günstigste Empfehlung! =

Von Deser, Perlen deutscher Poesie werden  
 nun folgende Ausgaben existiren:

Ausg. A. in Rattunbd. 1 M. ord., 70 s baar;  
 10 Expl. 6 M. 50 s baar.

Ausg. B. in Rattunbd. mit Goldschn. 1 M.  
 25 s ord., 90 s baar; 10 Expl. 8 M.  
 50 s baar.

Ausg. C. in Prachtbd. 2 M. ord., 1 M. 40 s  
 baar; 10 Expl. 13 M. baar.

Ausg. D. Illustr. Prachtausg. auf Cham-  
 Pap. 4 M. ord., 2 M. 80 s baar und  
 7/6 Expl.

10 Expl. aller Ausg. gemischt mit 35%!

Für Ihre freundliche, thätige Verwendung,  
 deren lohnender Erfolg nicht ausbleiben wird,